

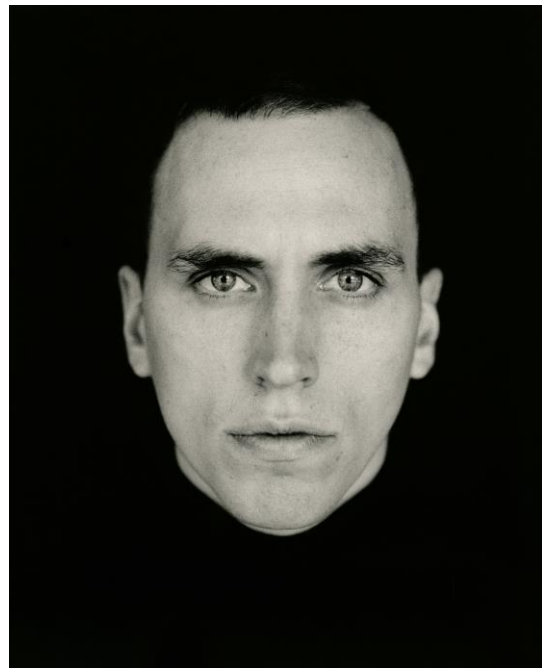
PRESSEMITTEILUNG

20.03.2019

Martin Kohlstedt & GewandhausChor am 16. November 2019 im Großen Saal der Laeishalle

Tickets ab sofort erhältlich unter www.myticket.de

Der Komponist und Pianist Martin Kohlstedt gilt als nimmermüdes schöpferisches Phänomen, das das Publikum jedes Mal aufs Neue mit musikalischen Grenzüberschreitungen konfrontiert. Doch ist es gerade diese Energie und Unberechenbarkeit, mit der er sich in den letzten sieben Jahren weltweit eine treue Fangemeinde aufgebaut hat. Seine Stücke zelebrieren die Verquickung analoger und digitaler Instrumentierung. Die modularen Strukturen verleihen ihnen ein größtmögliches Maß spontaner Freiheiten, die er bei seinen Konzerten zur Begeisterung der Zuschauer intensiv auslebt. Am 16. November 2019 präsentiert er sein neues Album „Ströme“ gemeinsam mit dem GewandhausChor in der Laeishalle (Großer Saal) in Hamburg.



Auf dem Album „Ströme“, das am 3. Mai erscheint, arbeitet der gebürtige Thüringer erstmals mit dem GewandhausChor zu Leipzig unter der Leitung von Gregor Meyer zusammen – ein Wagnis sondergleichen, dass der Chor eines klassischen Konzerthauses so fundamental in die freien Assoziationen Kohlstedts eingebunden wurde, ist eine Meisterleistung. Am 8. März veröffentlichte Warner Classics die zweite Singleauskopplung „KSYCHA“.

Bei dem Konzert in Hamburg werden Kohlstedts modulare Kompositionen die lebendige Zusammenarbeit mit den 45 Chormitgliedern neu austarieren. Was immer gegeben sein wird: der unverwüsthliche Sog seiner Musik.

Martin Kohlstedt ist keiner, der sich der großen Inszenierung wegen ein maßgeschneidertes Image übergeworfen hat, das Authentizität ausschließlich vorgaukelt. Es ist einfach eine andere Art, Musik zu denken und mit ihr zu kommunizieren, die ihn im wachsenden Segment der modernen Klassik mit elektronischer Infusion letztendlich so klar und deutlich herausstechen lässt. Kompositorischen Versatzstücken haucht er eine so enorme Lebenskraft ein, die den Zuhörer immer wieder mitreißt, provoziert, elektrisiert.

Kollaborationen sind schon immer ein zentraler Bestandteil seines Schaffens. Um seine künstlerische Sicht einer starken Reibung auszusetzen, arbeitete er auf zwei Rework-EPs

genreübergreifend mit Künstlern wie Hundreds, Christian Löffler, Douglas Dare, FM Belfast und Dwig zusammen. Mit „Ströme“ verfolgt er weiter konsequent seine Auffassung musikalischer Kreation fernab opportunistischer Trends.

Sowohl für Martin Kohlstedt, als auch für den GewandhausChor und seinen Leiter Gregor Meyer stellen Album und Tournee eine Herausforderung experimentellen Charakters dar. So agiert der Chor zum Beispiel ohne klassische Notation, aber mit Raum für individuelles Ausgestalten. Das Ergebnis ist pure Dynamik voller monumentaler Verwerfungen und zarter Annäherungen, aber befreit von jeder Angst, was Klassik sein darf.

„Ströme“ ist eine Auftragskomposition des Gewandhauses zu Leipzig für Martin Kohlstedt und den GewandhausChor, freundlich unterstützt von VNG AG. Die Komposition entstand im Rahmen von „Two Play To Play“, ein Projekt von Karen Laube und Matthias Krähenbiel, produziert und organisiert vom Gewandhaus zu Leipzig.

Karten kosten zwischen 32,65 und 71,75 Euro (zzgl. Gebühren) und sind ab sofort auf www.myticket.de und unter 01806 - 777 111 (0,20EUR/Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,60EUR/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz) sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Mehr Infos unter:

<https://martinkohlstedt.com/>

<https://www.facebook.com/martinkohlstedt>

<https://www.instagram.com/martinkohlstedt/>

<https://www.gewandhausorchester.de/>

+++++

Martin Kohlstedt & GewandhausChor

Samstag, 16. November 2019

Laeiszhalle | Großer Saal | Hamburg

Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr

PRESSEKONTAKT:

FKP Scorpio Konzertproduktionen

Ansprechpartner: Mara Horstmann

mara.horstmann@fkpscorpio.com

Tel.: 040 – 853 88 888

Bild- und Textmaterial unter www.fkpscorpio.com/de/presse